

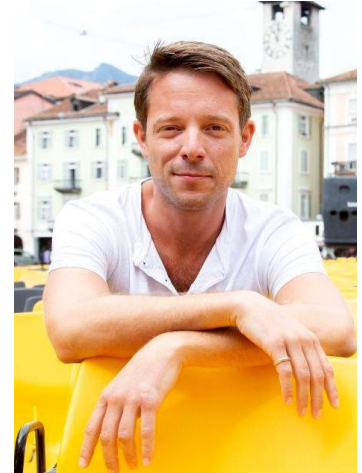
«Propaganda erkennen – aber wie? Zwischen Theorie und Medienrealität.»

Prof. Baldassare Scolari

Religionswissenschaftler und Lehrbeauftragter
an der Hochschule der Künste Bern

Donnerstag, 8. Mai 2025, 18:00 Uhr

Biblioteca Popolare Ascona, Piazza G. Motta 27



Am 24. März veröffentlichte das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) eine Videoreportage über die rechtsextreme Gruppe «Junge Tat». Nach eigenen Angaben wollte der Beitrag aufklären und die Strategien der Gruppierung kritisch analysieren. Doch ob das gelang, war eher umstritten.

ahlreiche Rezipient:innen sowie Journalist:innen übten scharfe Kritik: Die Reportage habe der Selbstinszenierung der Jungen Tat zu viel Raum gegeben und ihr damit unfreiwillig eine mediale Plattform geboten. Tatsächlich wurde die Reportage in rechtsextremen Kreisen in den sozialen Medien als willkommene Werbung für die eigene Sache gefeiert. Die entstandene Debatte wirft grundlegende Fragen zum medialen und gesellschaftlichen Umgang mit rechtsextremer Propaganda auf: Wie sollen Medien mit rechtsextremen Inhalten umgehen, ohne ungewollt zur Verbreitung beizutragen? Und noch grundsätzlicher: Was ist überhaupt Propaganda – und woran lässt sie sich erkennen?

Der Vortrag beleuchtet zentrale philosophische und medientheoretische Perspektiven auf den Begriff der Propaganda. Er diskutiert die Herausforderungen journalistischer Praxis im Spannungsfeld zwischen Aufklärung und Reproduktion extremistischer Narrative – und fragt nach möglichen Kriterien für einen verantwortungsvollen medialen Umgang mit ideologisch aufgeladenen Inhalten.

Baldassare Scolari hat Religionswissenschaft an der Universität Zürich studiert und an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit einer Dissertation zur Performativität martyrologischer Darstellungen politischer Gewalt promoviert. Er lehrt Medienforschungsmethoden an der Hochschule der Künste Bern (HKB) und hält religionswissenschaftliche Lehrveranstaltungen an der Universität Basel. Derzeit forscht er zur visuellen Rhetorik in Zeitschriften der Neuen Rechten und Neuen Linken in den «langen 1970er-Jahren».

Da die Anzahl Sitzplätze in der Bibliothek beschränkt ist, bitten wir um Anmeldung, so Sie sicher sein wollen, einen Platz zu bekommen:

Bitte bis Montagmittag 28.4.2025 an: mura.sa@bluewin.ch / tel. 079 259 62 69.

Nachher bis Donnerstagsmittag 8.5.2025 nur an tel. 076 679 45 43

